



Deutschlands modernstes Kalksandsteinwerk schafft Arbeitsplätze

Teilen

E-Mail

Paukenschlag im niedersächsischen Neuenkirchen-Vörden: Mit dem Bau eines Kalksandsteinwerks werden künftig neue Arbeitsplätze geschaffen und die regionale Wirtschaft belebt.

Nach dem ersten Spatenstich Anfang Mai, sind die Erdarbeiten inzwischen in vollem Gange: Auf einer Fläche, die bereits als Industriegebiet ausgewiesen ist, entsteht in der niedersächsischen Gemeinde Neuenkirchen-Vörden zurzeit das modernste Kalksandsteinwerk Deutschlands. Neben den eigentlichen Produktionsanlagen sowie Bereiche für Verpackung und Lagerung, bietet das Gelände auch Platz für künftige Erweiterungen. Weitere Investitionen in die lokale Wirtschaft sind daher nicht ausgeschlossen.

Investition in Millionenhöhe

Verantwortlich für das neue Bauprojekt ist die Cirkel GmbH & Co. KG mit Sitz in Haltern am See. Mit einer Investitionssumme im zweistelligen Millionenbereich soll durch das neue Werk vor allem der Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gestärkt werden. „Mit den neuen umweltfreundlichen Produktionskapazitäten fertigen wir Baustoffe für die Region mit ihrem hohen Bedarf an neuen Wohnungen und damit an Baumaterialien“, erklärt Julian Cirkel, der das Familienunternehmen in vierter Generation führt. „Und wir werden auch der Wirtschaft vor Ort neue Impulse geben, indem wir die benötigten Rohstoffe vor allem von regionalen Anbietern beziehen werden.“

Förderung durch den Bund

Das Werk umfasst Anlagen für die Aufbereitung und das Mischen der in Silos gelagerten Rohstoffe, hydraulische Pressen zum Verdichten sowie Härtekessel. Durch die Nutzung modernster Fertigungsmethoden und hocheffizienter Absaugungen wird die Produktion extrem emissionsarm sein. „Wir sind sehr stolz darauf, als ältester noch aktiver Kalksandsteinhersteller der Welt das in Deutschland modernste Werk zu bauen“, so Cirkel. „Die saubere Produktion wird auch durch ein entsprechendes Gutachten bestätigt. Und weil wir ein flächen- und ressourcenschonendes Konzept realisieren, wird der Neubau im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms mit knapp 1,8 Millionen Euro gefördert.“ Die Förderzusage wurde im vergangenen Jahr durch die damalige Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks bei einem Besuch in Haltern überreicht.

Das Unternehmen Cirkel

Die Cirkel GmbH & Co. KG ist mit Gründungsjahr 1898 der älteste, noch existierende Kalksandsteinhersteller der Welt mit Werken in Wickede (Ruhr) und Haltern am See, an dem zusätzlich auch Porenbeton produziert wird. An den Standorten Emsdetten und Bad Salzdetfurth produziert das Unternehmen Granulate und Katzenstreu vorprodukte. Der Einsatz der Rohstoffe Kalk, Sand und Wasser bildet hierbei die Klammer über alle Produkte, die in unterschiedlichen Industrien eingesetzt werden. An allen vier Standorten beschäftigt das Familienunternehmen heute 150 Mitarbeiter. Das Werk in Neuenkirchen-Vörden wird die fünfte Fertigungsstätte von Cirkel in Deutschland sein.

Mehr Informationen finden Sie unter www.cirkel.de

Diesen Artikel weiterempfehlen

Gefällt mir

Teilen

E-Mail